

Bericht Kinderbetreuung

In meinem Praxisprojekt war meine erste Erfahrung, als ich mit meiner Freundin Nicoletta das erste Mal auf 6 Kinder aufgepasst habe. Damals war die Frau, die das organisiert hat da und hat uns gezeigt, was wir mit den Kindern alles unternehmen können. Da haben wir Brettspiele gespielt, sie sind herumgetobt und haben gemalt. Anfangs war ich etwas ängstlich, da ich nicht viel mit Kindern zu tun hatte, doch seither hab ich gelernt mit ihnen umzugehen und vielleicht auch etwas mehr Verantwortungsbewusstsein gewonnen, sie haben sich geöffnet, und wir hatten viel Freude mit diesen Kindern. Es fühlt sich gut an, mit ihnen Zeit zu verbringen, und ich fühle mich umso mehr gebraucht. Mit den Kindern z.B. Fangos oder Tischkicker zu spielen macht Spaß und den lebensfröhlichen kleinen Kindern dabei zuzusehen, wie sie an der Tafel malen und schreiben, dadurch ist auch meine Liebe zu Kindern gewachsen. Ich denke, dass es mit dem christlichen Glauben zu tun hat, weil man dadurch auch ausländische Kinder unterstützt, das zeigt, dass wir alle gleich sind und es keine Rolle spielt von wo wir herkommen oder welche Hautfarbe man hat und außerdem anderen eine Freude machen und gleichzeitig auch etwas beizutragen. Ich würde mich sehr gerne weiterhin auch nach der Konfirmation dazu bereitstellen, die unterschiedlichen Kinder zu betreuen, da diese mir schon ans Herz gewachsen sind. Ich kann es nur weiterempfehlen für alle, die eine Vorliebe für Kinder haben, da diese so toll und süß sind und man mit ihnen nur eine schöne Zeit haben kann.

Jana Fertikowa